

Überbauungsplan eingereicht

Hundwil Am 12. Juli wurde der Überbauungsplan Katzenbühl in Hundwil, per Gemeinderatsbeschluss, zur Genehmigung an das Departement Bau und Volkswirtschaft eingereicht. Im Katzenbühl soll mit neun Mehrfamilienhäusern attraktiver Wohnraum entstehen. Seitens der Eigentümerschaft wurde eine Vorstudie erarbeitet, welche aufzeige, dass sich die Bauten in die ortsbauliche Situation einfügen. Die Erschliessung soll mittels Tiefgarage erfolgen. (gk)

Appenzeller Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbeamt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Nutzermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Redaktion Appenzeller Zeitung

David Scarano (dsc, Leiter), Jesko Calderara (cal, Stv.), Karin Erni (ker), Ramona Köller (rak), Mea McGhee (mc), Selina Schmid (ssd), Astrid Zysset (asz), Telefon 071 353 96 90, E-Mail: redaktion@appenzellerzeitung.ch

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweizer), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Lohrer (pl, Sport), David Scarano (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.

Telefon: 071 272 77 11.

E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Hock (yno, Stv./Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Roman Würsch (rwu).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Nachrichten: Samuel Thoni (sat, Leiter); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.

E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Appenzeller Zeitung, Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77, E-Mail: inserate-appenzellerzeitung@chmedia.ch.

Abonnementspreise: Fr. 49.– (1 Monat), Fr. 312.– (6 Monate), Fr. 556.– (12 Monate); Schweiz am Wochenende: Fr. 89.– (6 Monate), Fr. 175.– (12 Monate), Preise inkl. 2,5% MwSt.

Auflage und Leserzahlen: Appenzeller Zeitung: Verbreitete Auflage: 8 564 Ex. (WEMF 2021), Gesamtauflage: Verbreitete Auflage: 99 439 Ex. (WEMF 2021), davon verkaufte Auflage: 95 350 Ex. (WEMF 2021), Leser: 253 000 (MACH Basic 2021-2).

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch

Ombudsman: Hans Fahrli, ombudsstelle@chmedia.ch, CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

ch media

ANZEIGE

ALLES MUSS RAUS!

GROSSER
RÄUMUNGS-
VERKAUF

Jetzt
40% bis
65%

auf alle Ausstellungs-
stücke in Halle 14

* Aktions-Abholpreise, ab Ausstellung,
solange Vorrat

delta
MÖBEL KÜCHEN HAUSHALT
delta-moebel.ch, Tel. +41 (0)81 772 22 11

Ein Container auf (Rund-)Kurs

Besucherinnen und Besucher können in Heiden die Geschichte der Internationalen Bodensee-Konferenz erleben.

Tobias Hug

Es ist eine wunderbare Aussicht, welche man vom Dunantplatz in Heiden aus auf den Bodensee hat. Mitten auf dem Platz thront der enziablau Schiffcontainer, in welchem einst Waren aus Fernost verschifft wurden. Nun dient er als Informations- und Begegnungsort für Besucherinnen und Besucher, welche im Vorbeigehen etwas über die Internationale Bodensee-Konferenz (IBK) und deren 50-jähriges Jubiläum erfahren möchten. Und es gibt vieles, worüber man sich informieren kann. Zu diesem Zweck wird der Container nach seinem Zwischenstopp in Heiden noch bis Ende Juli in Lindau und Friedrichshafen Halt machen.

Die IBK ist nicht allen Besuchenden ein Begriff, auch wenn man als Bewohner der Bodenseeregion bereits bewusst oder unbewusst mit ihr zu tun hatte. Seit 50 Jahren setzt sich die IBK für die grenzüberschreitende Kooperation und Zusammengehörigkeit im Vierländereck ein. Dies mit dem erklärten Ziel, die Bodenseeregion auch in Zukunft als aussergewöhnlichen Lebensraum zu erhalten.

Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts

Ende der 1950er Jahre drohte das ökologische Gleichgewicht des Bodensees aufgrund von Verunreinigungen durch Abwasser zerstört zu werden. Durch diese alarmierende Entwicklung wurde die Grundlage für eine länderübergreifende Zusammenarbeit geschaffen. So gelang es durch gemeinsame Anstrengungen der beteiligten Länder, Kläranlagen zu bauen und die Vorgaben für die Wasserqualität aufeinander abzustimmen. Dank dieser Entwicklung konnte das Seewasser bis heute nachhaltig gesäubert werden und hat seine hohe Trinkwasserqualität beibehalten. Seit der Gründung



Der Informationscontainer der IBK kann noch bis zum 16. Juli auf dem Dunantplatz in Heiden besucht werden. Bilder: Tobias Hug

der IBK 1972 bezog sich die länderübergreifende Zusammenarbeit auch auf die Regionalpolitik oder die Raumordnung. Gründungsmitglieder waren damals die deutschen Bundeslän-

der Baden-Württemberg und Bayern, das österreichische Vorarlberg sowie die Kantone St. Gallen, Thurgau und Schaffhausen. 1993 wurden auch Appenzell Innerrhoden und Aus-

serrhoden, sowie 1998 der Kanton Zürich und das Fürstentum Liechtenstein Teil des Zusammenschlusses. Heute werden die grenzüberschreitenden Anliegen der IBK in Kommissionen und Projektgruppen verfolgt. Auch Initiativen aus der Bevölkerung werden behandelt.

Quagga-Muscheln als neue Herausforderung

Nach der Krise zur Wasserqualität vor 50 Jahren sieht sich der Bodensee mit einer neuen Herausforderung konfrontiert: Der invasive Quagga-Muschel aus dem Schwarzmeerraum. Diese 2016 erstmals im Bodensee nachgewiesene Muschelart konkurriert mit den einheimischen Tierarten um Nahrung und setzt sich massenhaft an Netzen, Rohren und Booten fest. Zur Veranschaulichung hängt im IBK-Container eine



Auf einer interaktiven Landkarte können die Gäste ihre Herkunft und den Zweck ihres Besuchs in der Bodenseeregion markieren.

Ein filmreifes Leben

Über Heidy Weingart-Elmer aus Wolfhalden liesse sich ein Film drehen. Am 13. Juli feierte sie ihren 99. Geburtstag.

Peter Eggenberger

Die Eltern von Heidy Weingart-Elmer führten am Kirchplatz von Wolfhalden das Restaurant Rössli, wo der Vater zudem eine Spenglerei betrieb. Nach den Schuljahren zog es sie in die Fremde.

Heidy Weingart-Elmers Ziel war Genf, wo sie ein Jahr lang in einem Haushalt diente. Nebst freier Kost und Logis erhielt sie damals einen Monatslohn von 15 Franken.

Krankenpflegerin und Samariterin

Als sprachgewandte und ankehrige Tochter trat sie im Jahr 1942 eine Bürostelle in der damaligen Firma HWB in Wolfhalden an. Weil das Restaurant Rössli viele Aktivdienst leistende Soldaten



Heidy Weingart-Elmer ist die älteste Einwohnerin von Wolfhalden und feierte gestern Mittwoch ihren 99. Geburtstag. Bild: Peter Eggenberger

beherbergte, hatte sie gleichzeitig auch ihre Eltern zu unterstützen. Ebenso besuchte sie Kurse für Krankenpflege und liess sich zur Samariterin ausbilden. Nach dem Kriegsende lockte es sie erneut die Ferne, und ihr neuer Arbeitsort war nun das Hotel Bahnhof in Birrwil im Kanton Aargau.

Druckerei, Zivilschutz und Nähmaschinen

Im Jahr 1946 heiratete sie Walter Weingart. Dem Ehepaar wurden drei Kinder geschenkt. Nebst der Familienarbeit half Heidy Weingart-Elmer ihrem Gatten in seiner in Reinach im Kanton Aargau ansässigen Druckerei. Vielseitig interessiert, liess sie sich später auch noch zur Zivilschutzinstructorin ausbilden und war als Samariterleh-

Boje mit einer Kette von der Decke, an welcher sich Hunderte dieser Muscheln festgeklammert haben. Die Auswirkungen dieser invasiven Art auf das Ökosystem des Bodensees werden aktuell im Forschungsprojekt «SeeWandel» untersucht, welches von der Umweltkommission der IBK begleitet wird.

Einmal mehr ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Mitgliedsländer gefragt. Der Auftrieb der Boje steht symbolisch dafür, dass Probleme und Herausforderungen nicht untergehen und man zum Wohle des Bodensees gemeinsam nach Lösungen sucht.

Der Bodensee als «grosse Freiheit»

Im Inneren des Containers ist eine Karte des Bodensees mit den umliegenden Gebieten zu sehen. Dort können Gäste ihre Lieblingsorte in der Bodenseeregion mit verschiedenfarbigen Fähnchen bestücken, welche ihrem Herkunftsland und dem Grund ihres Besuchs zugeordnet sind. So häufen sich beispielsweise die Schweizer Fähnchen für Einkauf in Konstanz und Friedrichshafen, während Deutsche Fähnchen eher in den Regionen um St. Gallen und Bregenz zu sehen sind.

Der Bodensee liegt den Besucherinnen und Besuchern am Herzen, das ist spürbar. Im Container werden auf zwei Bildschirmen Interviews gezeigt, in welchen Passantinnen und Passanten aus der deutschen und schweizerischen Bodenseeregion nach ihrem Bezug zum See gefragt werden. Begriffe wie «vertraute Heimat», «Ferienstimmung» und «grosse Freiheit» werden genannt. Diese Gefühle offenbaren sich einem, wenn man aus dem Container tritt und das Panorama über den Bodensee und seiner Region nun mit anderen Augen wahrnimmt.

rerin tätig. Von 1950 bis 1965 war sie zudem als versierte Nähmaschineninstructorin für die Genfer Firma Elna tätig.

Rückkehr ins Appenzellerland

Mit ihrem Gatten kehrte Heidy Weingart-Elmer 1990 nach Wolfhalden zurück. Hier engagierte sie sich nach dem Tod von Walter (1994) als Kassierin für die Altersstube und leistete mit ihrem Auto regelmässig Transportdienste für Betagte und Behinderte. Heute freut sich die Jubilarin über Besuche und auf spannende Momente bei einem Kartenspiel. Familie, Freunde und Bekannte gratulieren zum hohen Geburtstag und wünschen Heidy Weingart-Elmer ein möglichst beschwerdefreies neues Lebensjahr.